

Der Hundeführerschein

Es gibt sehr viele verschiedene "Hundeführerscheine" in Deutschland, das ist von Vorteil denn so ist für jedes Hund-Halter Team der richtige dabei.



Der Begriff „Hundeführerschein“ beschreibt einen Sachkundenachweis eines Hund- Halter- Teams. Er kann in Hundesportvereinen, Tierarztpraxen oder Hundeschulen trainiert und abgelegt werden. Je nach Bundesland oder auch Gemeinde werden noch andere Nachweise anerkannt.

Allgemein soll der Hundeführerschein nachweisen, dass der Halter genügend Sachkunde besitzt, seinen Hund im Alltag unter Kontrolle hat und dass sein Hund weder Menschen noch andere Tiere gefährdet.

Neben den tatsächlich als „Hundeführerschein“ bezeichneten Nachweisen von verschiedenen Institutionen, hat sich der Begriff umgangssprachlich für verschiedene Sachkundenachweise etabliert. **Bundeseinheitliche Regelungen existieren nicht.**

Solche Sachkundenachweise bestehen entweder aus Theorie, oder Praxis oft auch aus beidem. Im theoretischen Teil sind meist grundlegende Kenntnisse zu Hundezucht und –verhalten gefragt, manchmal auch zu Vereinsstruktur und Prüfungswesen der Verbände . Im praktischen Teil wird je nach Institution intensiv oder oberflächlich das Halten / Führen von Hunden beurteilt

Auch Rassevereine haben oft eigene Befähigungsnachweise entwickelt. Bspw. der Hundeführerschein nach dem Augsburger Modell des Vereins für Deutsche Schäferhunde. e.V. Es lohnt sich also bei seinem Züchter nachzufragen. Teilweise haben die Städte auch eigene Prüfungen etabliert Bspw der HSAG- Hundeführerschein in Hamburg und Schleswig- Holstein.

Die **Anerkennung der Sachkundenachweise** für wird jeweils von den Gemeinden vorgenommen. Wenn sie also schon eine Prüfung haben dann diese einfach mal einreichen.

Die **Kosten** sind unterschiedlich. Trainiert und absolviert man den Hundeführerschein im Verein fällt der Mitgliedsbeitrag im Hundeverein an (zwischen 30-100€/Jahr) und die Prüfungsgebühr ca. 20€. Geht man in eine Hundeschule fallen die Aufwendungen für die Trainingseinheiten je nach Hundeschule an plus eine

Prüfungsgebühr je nach prüfender Institution(zwischen 60-100€). Beim Tierarzt kostet der Theoretische Teil ab 60€ der praktische 75€

Übersicht der bekanntesten Hundeführerscheine (ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

Titel des Zertifikates	Veranstalter /Dozent	Prüfung	Speziell geeignet für	Mehr Informationen
BLTK-Hundeführerschein	VHS/ Tierärzte mit Fortbildung	Theorie (Praxis auf Wunsch)	Senioren, Neulinge im Hundeleben noch ohne Hund oder gerade eben frisch erstandenen Hund	www.bltk.de
VDH Hundepfahrungen: BH/VT oder Team-Test	Hunde- Vereine/ Trainer mit Trainerlizenz	Theorie und Praxis	Gebrauchshunde, Sporthunde, Familienhunde Senioren die Vereinsleben suchen	www.vdh.de www.swhv.de Örtliche Hundevereine
BHV Hundeführerschein (Früher DHVE Führerschein)	Hunde- Schulen oder –Vereine/ Hundetrainer	Theorie und Praxis	Familienhundebesitzer, Problemhunde nach Training	www.bhv-net.de Örtliche Hundeschule
DOQ-Test	Tierarzt	Theorie (Praxis auf Wunsch)	versierte Hundebesitzer mit ausgebildetem Hund oder Wesenstest Anwärter	http://www.doq-test.de/
BVZ Hundeführerschein	BVZ /Zertifizierte Hundeschulen		Familienhundebesitzer, Problemhunde nach Training	www.bvz-hundeschulen.de
Augsburger Modell	Schäferhundvereine		Familienhunde	www.schaeferhund.de

BLTK (Bayrische Landestierärztekammer)

BHV (Berufsverband der Hundeezieder und Verhaltensberater)

BVZ (Berufsverband zertifizierter Hundeschulen)

TAG-H (Verein Tierärztliche Arbeitsgemeinschaft Hundehaltung)

VDH (Verband für das deutsche Hundewesen)

Diese Prüfungen können sie in der Tierarztpraxis Grath ablegen

- BLTK -Hundeführerschein
- BHV – Hundeführerschein
- D.O.Q- Test
- Vorbereitendes Training für die Prüfung im Verein BH/VT und Team Test sind gerne auch möglich.
- Grundkurs (anerkant in Nattheim)
- 5 er Karte Einzelstunden (anerkant in Nattheim)



Tierarztpraxis
Stephanie Grath
Verhaltenstherapie & Hausbesuche
Mobil:(0172) 8 16 16 10
Kynologe.de